

Samburg. Eine folgenschwere Collision ereignete sich im Strandhause zwischen dem Schleppdampfer „Wilhelm“ und einer Motorbootflotte, die zwölf Seelute an Bord des englischen Dampfers „Lord Erbe“ bringen wollte. In dem engen Fahrwasser in der Nähe des Kaiserlaufs rannte die Motorbootflotte zusammen, da sie fast völlig durchschnitten wurde und in wenigen Augenblicken sank. Hierbei wurden Schleppdampfer und Motorboote verunglückt. Die Insassen der Motorboote rettete dieser extrakt. Als Leiche aufgefunden wurde in der Nähe des Kaiserlaufs der seit einiger Zeit vermählte Anab Carl Johann Meyer. Jedenfalls ist die Anabe beim Spielen verunglückt und ertrunken. Die Leiche des Anaben, an dessen Verenden Vermutungen wegen eines Verbrechens geknüpft wurden, wurde in das Hofentränkenhaus gefahren. — Oberleutnant Paul v. Griesbach, der im Kampfe gegen die Hereros eine schwere Verletzung an dem Hinterkopfe erlitten und im Eppendorfer Krankenhaus Aufnahme gefunden hatte, ist dort gestorben. Oberleutnant v. Griesbach war 34 Jahre alt; er gehörte der Schutztruppe an.

Birglen (Thurgau). Auf der hiesigen Station wurde Maurer Lader Schweizer von Horn (Baden) von einem Unbekannten ohne jeden Anlass von hinten mit einem Golfschläger zweimal auf den Kopf geschlagen, so daß er benutzlos zusammenbrach. Der Verletzte starb an den Folgen.

Dulken (Solothurn). Der 16-jährige Oskar Wolf pflichtete in den Wäldern des Hofstufens Rumpel bei Trimbach Maierischen. Er sei dabei von einem Hirschen ein Fellschuß in die Brust erlitten, der ihn schwer verletzte. Der Hirschenbesitzer, ein Bauer aus Thurbach, wurde wegen Mordes verurteilt. Der Verletzte starb an den Folgen.

Meiringen. Schellenmeister Abplanal und J. v. Begen, gewesener Obmann des Ruffvereins, verunglückten hier fast gleichzeitig. Abplanal verunglückte in einer Bauhütte, welche einfiel. Er kam unter einem schweren Balken, der ihm die Brust einbrachte. v. Begen fiel beim Abbruch des Wagens, als das Pferd scheute. Wahrscheinlich erlitt der torpente Mann einen Schlaganfall.

Basel. Die Frau v. G. in der Gasse Nr. 10 wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Die Frau v. G. in der Gasse Nr. 10 wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Die Frau v. G. in der Gasse Nr. 10 wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Wien. Die Frau v. G. in der Gasse Nr. 10 wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Die Frau v. G. in der Gasse Nr. 10 wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Luxemburg. Man fand die Leiche des 70-jährigen Mannes v. G. in der Gasse Nr. 10. Die Leiche des 70-jährigen Mannes v. G. in der Gasse Nr. 10.

Belgien. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Belgien. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Belgien. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Belgien. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Belgien. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Belgien. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Belgien. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Miesbach. Generalsecretär des deutschen Weinbauvereins, Otonomirath Dahler, Leiter der deutschen Weinbau-Ausstellungen auf den Weltausstellungen von Chicago und Paris, ist hier gestorben.

Mitteldutsche Staaten. In Altenburg. Im benachbarten Giechtrich brach im Mehlspeichergute ein Schandfeuer aus, dem Scheunen und Wirtschaftsgebäude zum Opfer fielen. Es wird Brandstiftung vermutet.

Mitteldutsche Staaten. In Altenburg. Ein betrieblender Unfall ereignete sich auf dem Grundst. Kochstraße 15. Dastoff stürzte das oberhalbjährige Töchterchen Erna des Dachbeders Feldmann beim Spielen aus dem Küchenfenster bei im zweiten Stockwerk gelegenen elterlichen Wohnung auf den Hof hinab, brach das Genick und war auf der Stelle tot.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Mitteldutsche Staaten.

Provinz Hannover. Hannover. Erhängt hat sich der etwa 40jährige, nicht unbemittelte Handelsmann Bismann, der 13 Jahre bei einer Witw. in der Schillerstraße auf Logis wohnte. Als letztere von ihrem Ausgange zurückkehrte, fand sie ihn an einem schmerzhaften Leiden erkrankten Logisgatten hinter der Thüre an der Klinke erhängt auf. Seine Leiche wurde in das gerichtliche Leichenhaus geschafft. — Schwere Brandwunden an den Händen und im Gesicht erlitt in Köringsdorf der Maler Franz Schneider, genannt Beder, durch Explosion von Gasen. Der Verletzte wurde mittels Sanitätsmannen in das Krankenhaus 1 überführt.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Provinz Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg. Berlin. Dr. Karl Spener, der bekannte Vorkämpfer für eine gesunde Frauenkleidung, ist plötzlich hier gestorben. Der Verstorbene gehörte einer der ältesten Berliner Familien an. Er hat ein Alter von nur 39 Jahren erreicht. — Der hervorragende Architekt Hans Griesbach, Mitglied der Akademie der Künste, ist gestorben. Er hat das Faberhaus in der Friedrichstraße und das Haus der Sezession in Charlottenburg gebaut und ist ein Bruder des bekannten Dichters Ewald Griesbach. — Von seinem eigenen Wagen überfahren und tödlich verletzt wurde der 35 Jahre alte Arbeiter Paul Bernoulli aus der Friedenstraße 23. — Der Maler Max Schmidt wurde in der Grünstraße von dem angetrunkenen Schlosser Franz Moser, dessen Händelein er aus dem Wagen geholt, mit einem Messer in den Rücken gestochen. Im Krankenhaus am Friedrichshain wurde eine schwere Verletzung der Lunge festgestellt. Der Täter wurde verhaftet. — Generalleutnant J. D. Heinrich Harnid beging sein 50jähriges Militärjubiläum. — Webermeister August Delling und seine Ehefrau Wilhelmine feierten im Alter von 79 bzw. 69 Jahren im Kreise von Kindern und Enkeln die künftige Frische die goldene Hochzeit. Der Jubilar feierte schon 1901 sein 50jähriges Militärjubiläum und im November 1902 das 50jährige Bürgerjubiläum. — Der 5 1/2 Jahre alte Sohn des Arbeiters Kornitz wollte in der Mühlenstraße unmittelbar vor dem Stangenbohrer über den Baum laufen. Er wurde von dem Wagen erfasst, unter dem Schutzrahmen gedrückt und auf der Stelle getötet.

Provinz Brandenburg. Potsdam. Auf der Rembahn schwer verunglückt ist der Leutnant v. Soberg vom hiesigen 3. Garde-Infanterie-Regiment. Er stürzte bei einem Hinderungsprung und zog sich eine Gehirnerschütterung zu.

Provinz Brandenburg. Klein Kronau. Milchfabrikier Deinerd vom hiesigen Rittergut wurde auf der Seeburger Chaussee tödlich aufgefunden, während das Milchfahrzeug fährlos den Gutshof erreichte.

Provinz Brandenburg. Mühlhausen. Ein schauerliches Ende bereitete sich für den Arbeiter Heymann aus Lausitz. Er schmitt sich mit einem Rasirmesser in die Kehle. Der Schnitt mußte tief genug gegangen sein; denn Heymann verlor zunächst nur das Bewußtsein. Als er wieder zu sich gekommen war, schnitt er nochmals zu, wodurch er seinen Zweck erreichte. Der Selbstmörder war verheiratet und 39 Jahre alt. Längere Krankheit soll ihn in den Tod getrieben haben.

Provinz Brandenburg. Savadben. Die Köchinnenfrau Schwald ist plötzlich in Zersien verfallen. Die Bedauernswürthe bereitete Butter. In demselben Raume hantrierte ihre älteste 12jährige Tochter mit dem Messer. Am Brot zu schneiden. Plötzlich erhob sich die Mutter und entwand dem Kinde das Messer, um es zu tödnen. Das Kind stieß zum Hause hinaus und schrie um Hilfe. Chauffeurmeister Friedrich eilte herbei und fand die Zeirinnige in der Kammer verliert. Sie hatte sich die Pulsadern an den Händen durchgeschnitten und wäre verstorben, wenn Friedrich nicht einen Notverband angelegt hätte. Die Frau ist 40 Jahre alt und hat vier Kinder.

Provinz Westpreußen. Danzig. Während der Einweihung des Krieger-Denkmals stürzte der Arbeiter Franz Kamin aus Stolzenberg auf dem Holzmarkt in einen tiefen Lichtschacht und starb an den erlittenen Verletzungen. — Mauererfelle Stein stürzte beim Neubau des Polizeipräsidiums aus dem dritten Stockwerk herab und erlitt schwere Schädelerletzungen. In hoffnungslosem Zustande wurde er nach dem Stadtlazarett gebracht.

Provinz Westpreußen. Ruch. Das Wohnhaus des Tischlermeisters Wisnowski brannte hier vollständig nieder. Die Entfensungsursache des Feuers ist unbekannt. Das Gebäude war nicht versichert. Leider sind auch die unverficherten Habelgärten der Wittwe Kowus und des Fräulein v. Priparski mitverbrannt.

Provinz Westpreußen. Deutsch-Krone. Im Alter von 81 Jahren ist der Stadtbildner und Beigeordnete Briefe gestorben. Seit 1879 Rathsherr und seit 1885 Beigeordnete (zweiter Bürgermeister), hat er sich große Verdienste um die Stadt erworben.

Provinz Westpreußen. Graubenz. Feldwebel Schäfer von der 8. Comp. des Inf.-Regts. Nr. 129 hat sich in der Kaserne mittels eines Dienstgewehrs erschossen. Der Grund der That ist nicht bekannt.

Provinz Westpreußen. Althof. Das Arbeiter Johann Neumanns Ehegatte beging die goldene Hochzeit. Rathher Vorterr Jäger regnete das Paar in der Kirche ein und überreichte die goldene Bibel und ein Gnadengeschenk.

Provinz Pommern. Laubenberg. Die Leiche des seit dem 7. April vermissten 23 Jahre alten taubstummen Eigenthümers Johann Wenta aus Gallatona wurde unlangst im Walde an der Bülowe Chaussee aufgefunden. Es wird angenommen, daß sich Wenta im Walde verirrt hat und umgekommen ist. Ein Verbrechen ist ausgeschlossen.

Provinz Pommern. Ramin. Auf dem Boden des Wohnhauses der Eigenthümerin Raag hieselbst brach Feuer aus, wodurch das Haus trotz der eifrigen Bemühungen der erschienenen Böschmannschaften ein Raub des verberbenden Elements wurde. Bei dem herrschenden

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Scherwin hat dem Vorsteher des hiesigen Hofhofs, Hofmann, den Orden der Wendischen Krone in Gold verliehen. — Die Obdultion der Leiche des unter verdächtigen Umständen kürzlich in einem Abort todt aufgefundenen Malers Ulmer wurde ausgeführt. Sie hat ergeben, daß Linger ohne Einwirkung äußerer Gewalt an Erstickung gestorben ist. Die Erstickung ist dadurch anscheinend herbeigeführt, daß er in seiner Truntheit zusammenfiel und in den Kopf nach unten hängend liegen blieb. — Todt aufgefunden wurde an der Lüttenburger Chaussee der Maler Grippe aus dem Stadttheil Gaarden. Er hatte an einer Familienfeier in Lüttenhagen theilgenommen und ist dann auf dem Heimwege von einem Schlaganfall betroffen worden.

Altona. Ein alter Kampfgewisse von 1848-51, der in der Badstraße hieselbst wohnende, aus Hochfelder bei Wülffer gehörige Hofenarbeiter Hans Trede, feierte mit seiner Ehefrau Cilly, geb. Ott, aus St. Margarethen, das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar diente in der 1. Comp. 1. Potailons der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee und machte den Feldzug gegen Dänemark bis zum Schluß mit. Die Eheleute erfreuen sich noch großer Mithigkeit.

Altona. Auf Geleis 5 (Nordseite) wurde hier der unterbeirathete Hilfsarbeiter Karl Schneider aus Schwib, Kr. Götlich, beim Rangieren überfahren und sofort getötet. Eine Kopfwanne war beim Antuppeln aufgesprungen, wodurch Brütens herumgerollt und Schneider zu Falle kam. — H ö r d i t. Die 18jährige Tochter des Hausiers Grieblich erkrankte sich in einem Wasserloche, wahrscheinlich aus Schwermuth.

Altona. Stellenbesitzer Heinrich Günther wollte in seinem Garten eine Junge Zaube für einen kranken Nachbarn schießen. Der Schuß zerprengte den unteren Theil des Laufs und riß dem Schützen den Daumen der linken Hand ab. Einzelne Theile des Gewehres wurden über 100 Meter weit geschleudert.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Altona. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt. Ein Mann wurde durch einen Schlaganfall erkrankt.

Provinz Hannover.

Hannover. Erhängt hat sich der etwa 40jährige, nicht unbemittelte Handelsmann Bismann, der 13 Jahre bei einer Witw. in der Schillerstraße auf Logis wohnte. Als letztere von ihrem Ausgange zurückkehrte, fand sie ihn an einem schmerzhaften Leiden erkrankten Logisgatten hinter der Thüre an der Klinke erhängt auf. Seine Leiche wurde in das gerichtliche Leichenhaus geschafft. — Schwere Brandwunden an den Händen und im Gesicht erlitt in Köringsdorf der Maler Franz Schneider, genannt Beder, durch Explosion von Gasen. Der Verletzte wurde mittels Sanitätsmannen in das Krankenhaus 1 überführt.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.

Hannover. In Göttingen. Der fünfjährige Tochter des Halbmeisters Lammer, der vierjährige Sohn des Stationsarbeiters Jneidrid spielten mit einem Beile. Dabei hieb das Mädchen dem Anaben drei Finger der linken Hand glatt ab.